

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 27 (1934)
Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Erste Ballonaufstiege

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

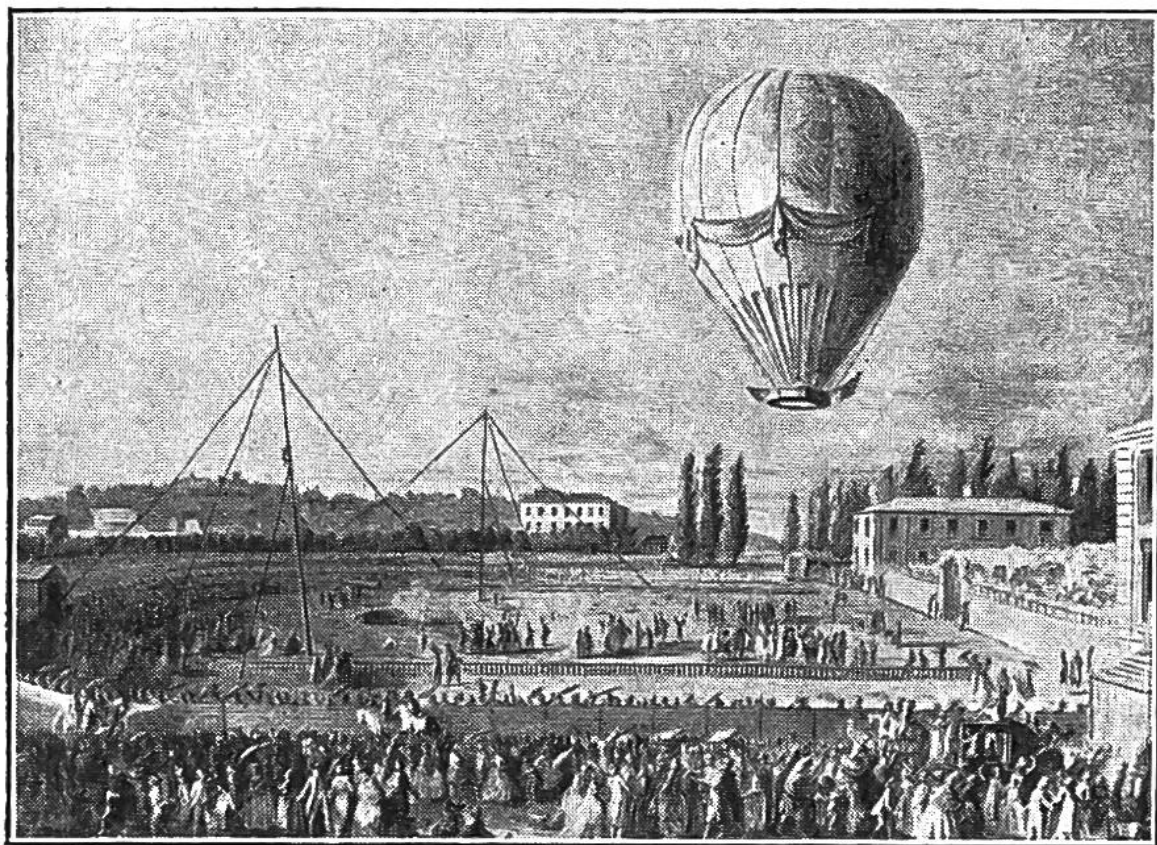
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Aufstieg einer Montgolfière, eines Ballons, der vermöge der erwärmten (und damit leichtern) Luft in seinem Innern, aufstieg.

ERSTE BALLONAUFSTIEGE.

Flugfähige Ballons gibt es schon viel länger als Flugmaschinen. Im Jahre 1782 hatten die Brüder Montgolfier, französische Papierfabrikanten, bei physikalischen Versuchen beobachtet, wie ein mit warmer Luft gefüllter Sack aus Seide an die Zimmerdecke hochstieg. Sie machten die Versuche im grossen und am 5. Juni 1783 stieg der erste (freilich unbemannte) Ballon vor zahlreichen Zuschauern in die Lüfte. Es war eine Kugel aus Leinenstoff, innen mit Papier verklebt. Unten hatte sie eine grosse Öffnung, unter der ein Feuer brannte, bis die warme Luft in der Ballonhülle genügend Auftrieb hatte. Die Ehre, den ersten „Passagierflug“ mit einer Montgolfière machen zu dürfen, kam einem Hammel, einer Ente und einem Hahn zu. Sie landeten wohlbehalten nach sieben Minuten. Der erste Mensch aber, der sein Leben einer Montgolfière anvertraute,



Aufstieg in einem der ersten gasgefüllten Ballone.

war der Apotheker Pilâtre de Rozier. Um die Fahrten länger gestalten zu können, richtete es dann Pilâtre ein, dass das Feuer auch während des Fluges unterhalten wurde und so immer neue Warmluft lieferte. Doch das wurde ihm bei einem Flug über den Ärmelkanal zum Verhängnis. Der Ballon fing Feuer und stürzte ab. Einen Kanalfly hatte übrigens schon vor Pilâtre der Franzose Blanchard

im Januar 1785 vollbracht. Blanchard benützte keinen Warmluft-Ballon, sondern einen mit Wasserstoffgas gefüllten, wie ihn zuerst der Physiker Charles 1783 verwendet hatte. Die erste Charlière wurde, als sie nach dreiviertelstündigem Flug landete, von Bauern als vermeintliches giftiges Ungeheuer zerstört.

Nach den ersten Flugerfolgen wurde das Ballonfahren beinahe zu einer Modesache. Konstruktionsverbesserungen wurden aber lange Zeit keine mehr erzielt.

Selber essen macht fett.

„Nun hast du den ganzen Kuchen allein aufgegessen. Hast du denn gar nicht an deine beiden Brüder gedacht?“ fragte die Mutter. „Doch“, antwortete der kleine Hans, „ich habe immer gedacht, hoffentlich kommen sie nicht zu früh nach Hause.“